

Modulname	Betreutes studienintegriertes Praktikum (ab 01. November) und Evaluation der Praktikumserfahrungen				APM 17
Studiengang	Arboristik				
Studiensemester	5 Wintersemester				
Modultyp	Pflichtveranstaltung				
Kreditpunkte	18				
Arbeitsaufwand (h)	gesamt	Präsenzzeit Evaluations- veranstaltung	Selbst- studium	SWS	davon Halbgruppe
	540	30	510	2	0
Qualifikationsziele	<p>Das Modul soll Einblick in die Organisation und Arbeitsweise praktischer Betriebe und Verwaltungen geben und dazu befähigen, Aspekte der Planung, Organisation und Ausführung praktischer Arbeiten zu verstehen und umzusetzen. Weiter sollen Aspekte der Arbeitssicherheit, der Entlohnung sowie der Kontrolle und Kostenkalkulation von Betriebsarbeiten beherrscht werden. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, selbständige Aufgaben im Bereich behördlicher und unternehmerischer Baumpflegeaufgaben zu übernehmen sowie interne Verwaltungsarbeiten zu vollziehen.</p> <p>Ferner soll das Modul dazu befähigen, komplexe Sachverhalte auf dem Gebiet der Arboristik anhand eigener praktischer Erfahrungen vorzustellen, zu bewerten und fachlich zu diskutieren. Ein weiteres Ziel ist die Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Fachthemen aus dem angestrebten Berufsfeld, sowohl in Bezug auf ein Fachpublikum als auch in Bezug auf Laien bzw. interessierte Bürger im Rahmen der Bürgerbeteiligung.</p>				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Ableistung des dreimonatigen Praktikums – Organisation, Struktur, Personalausstattung und Geschäftsbeziehungen des Ausbildungsbetriebes – betriebsinterne und -externe Verwaltungsabläufe – Planung, Organisation und Ausführung von Betriebsarbeiten – Zeit- und Kostenaufwand von Betriebsarbeiten – Festigung und Vertiefung der Handhabung, Pflege und Wartung von Arbeitsmitteln der Gehölz- und Baumpflege – Ausführung von anfallenden Arbeiten z.B. in der Bodenpflege und Standortverbesserung, Gehölzanzucht, Gehölzpflanzung und Anwuchspflege, Baumschutz, Baumkontrolle, Gehölz- und Baumpflegearbeiten, Verkehrssicherheits- und Gehölzwertgutachten, Baumfällung und Verwertung von Holz- und Schnittgut – Verfassen von zwei wissenschaftlich aufgebauten Praxisberichten (Umfang und Aufbau nach den Vorgaben der Fakultät) zu einer während des Praktikums durchgeführten fachbezogenen Tätigkeit unter Hinzuziehung wissenschaftlicher Literatur – Ausarbeitung und Präsentation einer fachlich vertieften Aufgabenstellung aus dem Praktikumsbetrieb im Rahmen eines qualifizierten Fachvortrages – Kennenlernen der Struktur und der Ablaufregeln einer Fachtagung (Programm, Zeitrahmen, Chairman/Moderator, fachliche Diskussionen) – Erlernen und Einüben von Feedbackregeln 				

	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefte fachliche Diskussionen zur gesamten Themenpalette der Vertiefungsthemen
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende interne Verwaltungsarbeiten vollziehen. (N 1) - einen wissenschaftlichen Praxisbericht formal erstellen und wissenschaftliche Literatur korrekt zitieren und aufführen. (N 1) - einen fachlich qualifizierten Kurzvortrag wissenschaftlich und technisch vorbereiten. (N 1) - ihren Praktikumsbetrieb hinsichtlich seiner Organisation, Aufgaben, Personalausstattung und Verwaltungsabläufe einordnen. (N 2) - einen fachlich qualifizierten Kurzvortrag unter Einhaltung eines vorgegebenen Zeitrahmens zielgruppengerecht zu präsentieren. (N 2) - ihre Fähigkeiten in der Planung, Ausführung, Entlohnung und Kontrolle von Arbeiten umsetzen. (N 3) - ihre eigenen Erfahrungen aus dem Praktikum im Rahmen von wissenschaftlichen Praktikumsberichten analysieren und mit der wissenschaftlichen Literatur zum Thema kritisch vergleichen. (N 3) - ihre eigenen Erfahrungen aus dem Praktikum (APM 15) einem Fachpublikum strukturiert und sprachlich angemessen präsentieren und in der Fachdiskussion vertreten und bewerten. (N 3) - die Kostenkalkulation von Betriebsarbeiten so einsetzen, dass selbständige Aufgaben im Bereich behördlicher und unternehmerischer Baumpflegeaufgaben übernommen werden können. (N 4) - die eigenen Erfahrungen, aber auch die Erfahrungen der anderen Teilnehmer in der Evaluationsveranstaltung kritisch reflektieren und unter Bezug auf die fachlichen Grundlagen Lösungsansätze entwickeln. (N 4) - Erfahrungen aus dem eigenen Praktikum und aus den in der Evaluationsveranstaltung von anderen Studierenden berichteten Erfahrungen auf das Berufsgebiet ihres Studiengangs übertragen und kritisch in eine moderierten Diskussion einbringen. (N 5) - fachlich schwierige und in der Öffentlichkeit umstrittene Themen verständlich vortragen und in einer moderierten Diskussion unter Bezug auf gängige Arbeitsverfahren, geltende Regelwerke etc. auch für Laien verständlich erörtern. (N 6)
Lehr- und Lernformen	<p>Arbeitsunterweisung, betrieblicher Unterricht, Lehrgespräche und praktische Übungen, Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Praxisberichte und zur Erstellung eines Fachvortrags der Studierenden im Rahmen der Evaluationsveranstaltung, Feedback, Diskussion</p>
Empfohlene Literatur	<p>BARSCH-GOLLNAU, HERRMANN, RÖSCH (2004): Erfolgreich lernen - kompetent handeln: Der Methodentrainer für Seminarkurs und Präsentationsprüfungen, Buchner</p> <p>EUROPEAN ARBORICULTURAL COUNCIL (2000): European Treeworker, Patzer-Verlag, Berlin. FORSCHUNGSGESELLSCHAFT LANDSCHAFTSENTWICKLUNG</p> <p>LANDSCHAFTSBAU e. V. (FLL) (2006): Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege (ZTV-Baumpflege).</p>

	<p>5. Auflage, Hrsg.: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Bonn, 71 S.</p> <p>FORSCHUNGSGESELLSCHAFT LANDSCHAFTSENTWICKLUNG LANDSCHAFTS-BAU e. V. (FLL) (2004): Richtlinie zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen – Baumkontrollrichtlinie, 44 S., Bonn</p> <p>KLUG, P. et al. (2000): Arbolex – Das Fachwörterbuch der Baumpflege, Arbus-Verlag, Steinen</p> <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gartenbauberufsgenossenschaft: Unfallverhütungsvorschriften. – Broschüre-Seilklettertechnik im Gartenbau – Arbeitssicherheitsbestimmungen der Bundesländer – Bestimmungen und Informationsmaterialien der Berufsgenossenschaften
Prüfungsleistungen	Zwei wissenschaftliche Praxisberichte nach Vorgaben der Fakultät (Informationen auf der homepage), die im Rahmen der Evaluationsveranstaltung in Form einer Präsentation vorgestellt und diskutiert werden (Anwesenheitspflicht bei der Evaluationsveranstaltung)
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Zur Praxisphase wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 90 Kreditpunkte erreicht hat. Wird die Praxisphase in einem Betrieb der praktischen Baumpflege absolviert, muss das Modul APM 3 (Baumpflegetechnik) und APM 15 (Arbeitstechnik) erfolgreich abgeschlossen sein.
Empfohlene Voraussetzungen	Module 1-16
Modulbeauftragte(r)	R. Kehr
Dozenten	Kehr, Weihs (weitere Dozenten der Fakultät als Praktikumsbeauftragte)
Sprache	Deutsch